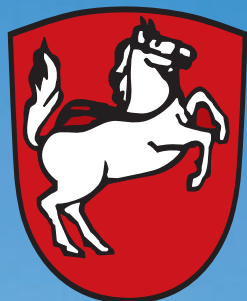


N° 04 | 2020

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



WILDSCHADENSMELDUNG
KUNSTHAUS VILLA JAUSS

+

AUSGEZEICHNET AUSGEBILDET
FIRMENTURNIER 2020

+

KÄSE FÜR RUDI
FAMILIENKALENDER



Frisehekiste frei Haus

- > Wöchentlioh ausgewähltes Obst und Gemüse frei Haus geliefert in Sonthofen und Umgebung
- > Single-Kiste für 15 Euro oder Familien-Kiste für 25 Euro
- > Bestellung unter Tel. (08321) 67000 oder www.fruechte-frick.de/frisehekiste

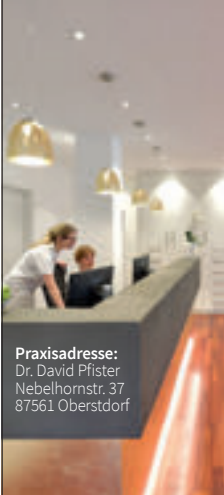
Öffnungszeiten Obst- und Gemüsemarkt

Di. + Fr. 7 – 18 Uhr, **Do. 10 – 15 Uhr Seniorentag**

Mittagstraße 14a, Sonthofen, www.fruechte-frick.de

fruechtefrick





pfister
ZAHNARTZPRAXIS
DR. DAVID PFISTER
OBERSTDORF

IMPLANTOLOGIE
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
PROF. ZAHNREINIGUNG
BLEACHING
MEISTERLABOR

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. – FR. 8 – 12 UND 14 – 18 UHR
TERMIN VEREINBAREN:
08322 / 6009994



Praxisadresse:
Dr. David Pfister
Nebelhornstr. 37
87561 Oberstdorf

PROFESSIONELLE
ZAHNREINIGUNG FÜR
EIN LANGES, GESUNDES
LÄCHELN

Ihr kompetenter Partner für Holzpellets.

vita holz
PELLETS

Ansprechpartner Stefan Köberle:
Telefon 08321 / 6606-64,
E-Mail: saw.holzpellets@baywa.de
oder kostenlos unter der Bestellhotline:
0800 5 611 111

BayWa

**Redaktionsschluss
ist am Donnerstag, 9. April 2020**

Golf ist cool!

Ihr neues Hobby für die ganze Familie

AUSGLEICH ZUM ALLTAG
SANFTE BEWEGUNG IN DER NATUR
FÖRDERT DIE GESUNDHEIT
MACHT SPASS!

GÜNSTIGE EINSTEIGER-PAKETE

inkl. Golftasche, Schläger, 12 Trainerstunden
und DGV-Platzreife



pro Person ab
499 €
inkl. 2 Monate
Spielberechtigung

Jetzt zum Saisonstart am 1. Mai einen Platz sichern auf: www.golfclub-oberstdorf.de

Golfclub Oberstdorf e.V. | Gebirgoibe 2 | 87561 Oberstdorf | Telefon: +49 (0) 83 22 / 28 95



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



dies ist mein letztes Grußwort an Sie hier im Gemeindeblatt.

Mit der Kommunalwahl gibt es einen neuen Gemeinderat und neue Bürgermeister. Ihnen allen wünsche ich viel Glück und eine gute Hand für das Wohl von Oberstdorf.

Und ich hoffe, Sie werden unser Ortsgeschehen an dieser Stelle weiterhin interessiert begleiten. Ihr Gemeinde-

blatt war immer unpolitisch und soll Sie gleichzeitig objektiv über Politisches, Interessantes und Gesellschaftliches unterrichten. Ich finde, das ist großartig gelungen und deswegen danke ich an dieser Stelle dem gesamten Redaktionsteam und insbesondere Frau Uebelhör. Ihnen war es in den letzten Jahren immer ein Anliegen, Sie, die Bürger bestens zu informieren.

Ohne Information gibt es keine bewusste Teilhabe am Geschehen unserer Gemeinde. Es gibt natürlich auch das Recht, sich bewusst aus allem rauszuhalten. Auch das ist demokratisch legitim. Manches passiert sowieso, ohne dass man darauf Einfluss nehmen könnte. Wo wir noch über Wohlstandsprobleme diskutiert haben, ist der Schrecken von Corona an ihre Stelle getreten.

Ich wünsche allen, die familiär, gesundheitlich oder finanziell schwer getroffen sind, Gesundheit und wieder wirtschaftlichen Erfolg. Oberstdorf als Ganzes, als Ferienregion, wird sich nach einer gewissen Zeit sicher wieder erholen. Und hoffentlich damit jeder Einzelne. Aber die Erfahrung wird keiner von uns vergessen. Die Einschränkung persönlicher Freiheiten und damit eine Wegnahme von eigenen Interessen ist kennzeichnend für die Krise.

Hoffentlich bleiben wir für die Zukunft von weiteren Pandemien verschont. Und hoffentlich bringen wir in Zukunft immer wieder die Kraft auf, uns für das Gemeinwesen einzubringen und freiwillig die eigenen Interessen zurückzustellen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für die Zukunft!

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister
Markt Oberstdorf

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Baumaßnahmen am Waldfriedhof
Wildschadensmeldung
Informationen der Forstverwaltung
Bürgerportal
Erstellung eines Mietspiegels
App Oberstdorfer

08 WIRTSCHAFT

Nadelstiche 2020 abgesagt
Ausgezeichnete Ausbildung

09 SCHULE UND SOZIALES

Schnuppertag des Waldkindergartens
Lesemaus Rudi im Kindergarten
Allgäupflege sucht Auszubildende

11 KIRCHE UND KULTUR

Volksmusiktage abgesagt
Angebot der evang. Kirchengemeinde
Besuch im Kunsthaus Villa Jauss

12 VEREINE

Musikkapelle Oberstdorf
Jahreshauptversammlung im Golfclub
Firmmenturnier
Jahreshauptversammlung des TSV

15 VERSCHIEDENES

Fahrfertigkeitstraining
Sitzungstermine
Bibliothek geschlossen
Familienkalender
Impressum



BAUMASSNAHMEN AM WALDFRIEDHOF

Wasserleitungen werden erneuert

Am Waldfriedhof Oberstdorf werden die Wasserleitungen neu verlegt, die künftig auch einen neuen, zusätzlichen Brunnen speisen. Geplant ist die Durchführung der Maßnahme nach Ostern. Der Termin ist jedoch abhängig von der Witterung.

Während der Bauarbeiten muss das Wasser teilweise abgestellt werden. Je nach Baufortschritt werden die Brunnen nach und nach wieder angestellt.

Wir danken für Ihr Verständnis.

WILDSCHADENSMELDUNG BIS 1. MAI 2020

Für Schäden im Wald, die das Schalenwild (Reh-, Rot- und Gamswild) während des Winters 2019/2020 verursacht hat, ist in diesem Jahr der 1. Mai ein wichtiges Datum. Bis dahin sollten betroffene Waldbesitzer ihre Schäden bei der Gemeinde schriftlich melden.

Erforderlicher Inhalt einer Schadensmeldung sind folgende Angaben:

- Wann ist der Schaden festgestellt worden?
- Wo ist der Schaden entstanden (Flurnummer des Grundstückes)?
- Umfang des Schadens, Schadensart, Anzahl der Pflanzen/Bäume, Schadenshöhe?

Eine lediglich vorsorglich zur Fristwahrung erfolgte Schadensmeldung genügt den gesetzlichen Anforderungen nicht.

Ein Formblatt mit detailliertem Merkblatt über die Geltendmachung eines Wildschadens im Forst ist auf der Homepage des Marktes Oberstdorf unter www.markt-oberstdorf.de/

rathaus/bauamt/liegenschaften/jagdwesen-jagdrecht.html abrufbar.

Jeder Schaden ist dem Markt Oberstdorf zu melden. Die Meldung ist Voraussetzung für das anschließende Verfahren der Schadensabwicklung. Ziel des Verfahrens ist, den Schaden einvernehmlich zwischen dem Geschädigten und dem Ersatzpflichtigen abzuwickeln. Sofern keine gütliche Einigung gefunden und ein Schadensschätzer bzw. -gutachter notwendig wird, entstehen Kosten. Diese sind im Verhältnis zur Schadenshöhe oft unverhältnismäßig hoch.

Wenn sich Geschädigter und Ersatzpflichtiger über den Schadensersatz direkt gütlich geeinigt haben, ist die Information über den Schaden an die Gemeinde ausreichend.

Schadensmeldung an:

Markt Oberstdorf

– Liegenschaften –

Prinzregenten-Platz 1

87561 Oberstdorf

INFORMATIONEN DER FORSTVERWALTUNG



Waldschutz

Ein warmer und stürmischer Winter geht zu Ende und er hat auch in den Wäldern des Gemeindegebietes Oberstdorf seine Spuren hinterlassen. Selten flächig, aber doch überall verteilt, liegen von den Orkanen geworfene Bäume, meist Fichten, abgerissen oder mitsamt der Wurzeln aus dem Boden gehoben. Damit beginnt eine Uhr zu ticken: Denn die geworfenen Fichten bieten ab Frühjahr dem Borkenkäfer einen geeigneten Brutraum.

Bis Anfang Mai haben Waldbesitzer nun Zeit, diese Fichten aus dem Wald zu holen oder im unwegsamen Gelände zu entrinden. Eine wichtige und deshalb auch vom Gesetz geforderte Aufgabe, denn haben die Käfer erst eine erfolgreiche Brut angelegt, werden aus einem Käfer im April schnell eine Million Käfer im August oder aus einem im Februar vom Wind geworfenen Baum schnell mal 40 durch den Borkenkäfer abgetötete Bäume im September.

Finanzielle Förderung

Die Wälder in ganz Mitteleuropa leiden schon seit Jahren massiv unter Hitze, Dürre, Borkenkäfern oder Sturm – deshalb wurden die Förderprogramme zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel nun erheblich verbessert. Es kann somit deutlich mehr Geld zur Unterstützung der Waldbesitzer ausgezahlt werden. Förderfähig ist u. a. die Aufarbeitung von Windwürfen, die Pflanzung, die Pflege, aber auch die geeignete Naturverjüngung. Bitte beachten Sie, dass die Beantragung einer finanziellen Förderung grundsätzlich vor dem Maßnahmenbeginn erfolgen muss.

Nähere Auskünfte dazu und fachliche Beratung zu allen Fragen der Waldbewirtschaftung erhalten Sie beim zuständigen Revierförster Robert Proksch unter Tel. 08322/4880 oder mobil unter 0160/5871867.

REISE NACH MEGÈVE ABGESAGT

Jumelage Megève – Oberstdorf

Aufgrund der aktuellen Situation musste die im April geplante Reise nach Megève abgesagt werden. Der Besuch in Frankreich findet voraussichtlich im kommenden Jahr

statt. Bereits bezahlte Fahrtkostenbeteiligungen werden zurückerstattet.



BÜRGERPORTAL

Mit dem Service Bürgerportal können Sie rund um die Uhr eine große Anzahl von behördlichen Formalitäten über das Internet abwickeln. Die Daten werden mit einem sicheren Verschlüsselungsverfahren an die Kommune übermittelt und können dort weiterverarbeitet werden.

Ihre Vorteile sind ein 24-Stunden-Service, Ersparnis oder Verkürzung von Behördengängen, bequeme und einfache Bedienung, Ausfüllhilfe durch elektronischen Dialog sowie sichere und geschützte Datenübertragung. Für die Begleichung anfallender Gebühren bieten wir Ihnen das Bezahlverfahren giropay an.

Folgende Behördengänge sind online möglich:

Antrag Erweiterte Meldebescheinigung
Antrag Meldebescheinigung
Antrag Übermittlungssperre
Abmeldung Hundesteuer
Anmeldung Hundesteuer

Einfache Melderegisterauskunft
Einzugsermächtigung
Passabfrage
Wahlhelfer online
Antrag auf Briefwahlunterlagen

Nicht alle Behördengänge können per Computer erledigt werden. Für bestimmte Vorgänge ist es auch künftig erforderlich, persönlich ins Rathaus zu kommen, beispielsweise für eine rechtlich vorgeschriebene Unterschrift.

Das Bürgerportal bietet Ihnen die Möglichkeit, bereits zu Hause die entsprechenden Formulare in Ruhe vorzubereiten und auszudrucken.

Mit der Bereitstellung der Online-Anwendungen hat der Markt Oberstdorf die Firma komuna GmbH, Altdorf, als vertrauenswürdigen Dritten beauftragt. Beim Aufruf der Online-Anwendungen wird entsprechend verlinkt. Die Verbindung wird verschlüsselt mit 128-Bit SSL.



DEN HAUSHALT FACHKUNDIG FÜHREN

Für sich selbst oder als berufliche Tätigkeit

Sie möchten die Anforderung, den Haushalt, die Familie und den Beruf unter einen Hut zu bringen, bewältigen? Dann ist die einsemestrige Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft, für Sie das Richtige.



Mit uns gewinnt die Region!

Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung

Landwirtschaftsschule - Abteilung Hauswirtschaft
Einsemestrige Fachschule für Hauswirtschaft

Mitte September 2020 beginnt an den Landwirtschaftsschulen in Immenstadt und Kempten jeweils ein neues Semester des Studiengangs Hauswirtschaft. Inhalte sind sowohl hauswirtschaftliches Fachwissen als auch praktische Fertigkeiten in Küchen-, Haus- und Textilpraxis sowie Hausgartenbau.

Der Unterricht verläuft in Teilzeit und kann damit berufsbegleitend erfolgen. Der Unterrichtsumfang beträgt 660 Stunden und

dauert ca. 20 Monate. Der Unterricht in Immenstadt ist am Freitagvormittag und Dienstagabend, in Kempten ganztags am Donnerstag.

Die Fachschulen vermitteln den Abschluss „Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung“ sowie die Inhalte der Ausbilder-Eignungsverordnung. Bei entsprechenden hauswirtschaftlichen Praxiszeiten kann nach der Schule die Berufsabschlussprüfung zur Hauswirtschafterin abgelegt werden.

Angesprochen sind v. a. Frauen und Männer, die zusätzlich zu ihrem erlernten Beruf Interesse an der Hauswirtschaft haben.

Neugierige und Interessenten laden wir herzlichst zu unseren Infoabenden ein:

- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Kempten, Adenauerring 97, Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr
- Grünes Zentrum, Immenstadt, Kemptener Straße 39, Dienstag, 12. Mai, 19.30 Uhr

Weitere Informationen:

www.aelf-ke.bayern.de, Telefon 0831/52613-0 bzw. -1201 oder E-Mail: poststelle@aelf-ke.bayern.de





NEUERSTELLUNG EINES QUALIFIZIERTEN MIETSPIEGELS

Im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion mit anderen Oberallgäuer Gemeinden und der Stadt Lindau plant der Markt Oberstdorf die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels. Der Mietspiegel soll die ortsübliche Vergleichsmiete (Nettokaltmiete) in Abhängigkeit von Baualter, Größe und Wohnumfeld, d. h. der durch den Vermieter bereitgestellten Wohnqualität, widerspiegeln. Hierzu müssen entsprechende Informationen und Daten bei mietpiegelrelevanten Haushalten der jeweiligen Kommunen erhoben werden.

Der Markt Oberstdorf bittet die Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde bei der Erstellung des neuen Mietspiegels zu unterstützen und dem dafür beauftragten EMA-Institut für empirische Marktanalysen die notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Erhebung erfolgt auf freiwilliger Basis.

Bei der Erhebungsaktion werden im Zeitraum zwischen März und Juni 2020 per Zufall ausgewählte, mietpiegelrelevante Haushalte angeschrieben mit der Bitte, den Fragebogen für die Mietspiegelerstellung auszufüllen.

Der ausgefüllte Fragebogen sollte dann mit einem beigegefü-

ten Antwortkuvert an das mit der Mietspiegelerstellung beauftragte EMA-Institut zurückgeschickt werden. Alternativ wird es möglich sein, die Befragung über einen verschlüsselten Link direkt im Internet zu beantworten. Nach Abschluss der Erhebung werden die gewonnenen Daten anonymisiert. Die Daten sind nicht auf die jeweilige Person und Adresse, welche den Fragebogen ausgefüllt hat, zurückzuführen.

Mit dem neuen Mietspiegel für Oberstdorf wird ein Dokument geschaffen, das für Mieter und Vermieter von Wohnraum Markttransparenz über das aktuelle Mietpreissevergefüge im örtlichen Wohnungsbestand vermittelt. Es soll Rechtssicherheit für Vermieter und Mieter bei Mietpreisfestlegungen gewährleisten. Grundlage für den Mietspiegel sind ortsübliche Vergleichsmieten, ermittelt aus repräsentativen Stichprobenerhebungen und statistischen Auswertungen.

Der Markt Oberstdorf dankt bereits jetzt für die Unterstützung bei der Neuerstellung unseres Mietspiegels.

KREISHEIMATPFLEGER IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET



Seit 1980 hat sich Albert Wechs als Kreisheimatpfleger im südlichen Oberallgäu mit sicherem Gespür für Heimat, Brauchtum und Tradition engagiert. Nach 40 Jahren im Ehrenamt hat er diese Aufgabe auf eigenen Wunsch aus Altersgründen abgegeben. Ein Jubiläum konnte im vergangenen Herbst auch Kreisheimatpflegerin Ingrid Müller feiern. Sie betreut den nördlichen Landkreis Oberallgäu inzwischen seit mehr als 25 Jahren.

Grund genug für Landrat Anton Klotz, die beiden Kreisheimatpfleger samt Ehegatten sowie Reinhard Martin, der den Bereich Denkmalschutz bis zu seinem Ruhestandseintritt im Februar 2020 betreut hat, zu einem gemeinsamen Essen einzuladen.

Klotz lobte Albert Wechs: „Sie haben mit viel Engagement und Sachverstand im südlichen Landkreis gewirkt und gerade im Denkmalschutz vieles bewegt. Es wird nicht einfach sein, nach 40 Jahren einen Nachfolger zu finden.“ Als Kreisheimatpfleger hat sich der gelernte Schreinermeister über Jahrzehnte mit Engagement, Liebe und großem Sachverstand in besonderer Weise dem Erhalt alter Höfe im südlichen Oberallgäu gewidmet.

Es sei nicht immer leicht, alte Anwesen unter denkmalschützerischen Aspekten zu sanieren und gleichzeitig die Nutzungsanforderungen der Eigentümer zu berücksichtigen.

„Die Proportionen eines alten Hauses dürfen nicht verändert werden“, erklärt Wechs, und moderne Fenster haben an einem alten Haus auch nichts verloren. „Die Fenster sind die Augen eines Hauses“, erklärt er. Albert Wechs hat schon vor Jahren den Prototyp der alten „Ruckerfenster“ gebaut. Sein Engagement wurde u. a. mit der Bayerischen Denkmal-

schutzmedaille, dem Bundespreis des deutschen Schreinerhandwerks für herausragende Arbeit in der Denkmalpflege und dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt. Kernaufgabe eines Heimatpflegers ist, Werte aus der Vergangenheit für die Zukunft zu bewahren. Nicht nur im Bereich Denkmalschutz. Albert Wechs' Engagement für die Kultur seiner Heimat geht noch viel weiter, umfasst Tracht, Volksmusik und Volkstanz. Schon als Kind hat er mit seinen Brüdern Volksmusik gemacht und gejodelt, später hat er das erste Alphorn im Allgäu gebaut. Wechs hat Chroniken und Dokumentationen verfasst und hat für den Bildband „Bauen am Berg“ etwa 400 Algebäude besucht. Auch für das Gemeinwohl hat er sich engagiert – sei es bei der Feuerwehr, bei der Bergwacht oder im Gemeinderat. Die Liste seiner Ehrenämter ist lang und beeindruckend.



Von links: Reinhard Martin, Ehepaar Albert und Theresia Wechs, Landrat Anton Klotz

WETTERKAPRIOLEN

Der fehlende Schnee in diesem Winter war ein viel diskutiertes Thema. Archivar Eugen Thomma recherchierte in seinen privaten Unterlagen interessante historische Daten zum Thema Wetter:

- | | | | |
|------|---|---------|--|
| 1813 | Den 23. und 24. August hat es bis in die gemeine Viehweiden geschneit und hat man aus allen Galtbergen etliche Tage ziehen müssen. Den 24. August ist man aus der Alpe Söller 2 Tage lang in die Kornauer Viehweid. | 1868 | hat es um Martini ein wenig geschneit. Man hat das Meiste (Anm.: Heu und Holz) mit dem Wagen heimgethan. |
| 1816 | Es war ein nasser Frühling und Sommer. Man hat das letzte Frühheu den 5. August eingeführt. Dem 5. Oktober hat man das letzte Grumet eingebracht. | 1869 | schrrieb Förster Schwarzkopf in sein Schußmanual: „am 1. März erstmals Schnee im Tal“. An anderer Stelle ist dann zu lesen: |
| 1817 | Den 24. April hatte es noch soviel Schnee, daß man den Weg aufthun mußte, um am Markustag nach Loretto zu kommen. Den 6. Juni hat man in Kornau das Vieh zum erstenmal ausgetrieben. | 1869 | war ein ganz früher Jahrgang. Den 7. Juni hat man das erste Frühheu eingeführt. Den 19. Juni hat man die gemeinen Berg beschlagen. Den 20. Juni hat es so geschneit, daß man wieder herausziehen mußte und erst den 25. Juni beschlagen konnte. |
| 1826 | machte es fast keinen Schnee, es war nur sehr kalt. | 1871 | hat es den ganzen April und Mai geregnet und geschneit. Den 22. Juni hat man die Berg beschlagen und hat wieder das Vieh 3 Tag im Schnee stehen müssen. |
| 1831 | Den 9. August ist durch ein großes Regenwetter das Stillachwasser ob der Renkfahrt ausgebrochen. Es lief 3 Tage durch die Scheiben bis nach Loretto und durch die Ösch wieder herunter. | 1882 | hat es den ganzen Winter nicht viel geschneit. |
| 1833 | Den 1. und 2. September hat es soviel Schnee gemacht, daß man aus den Bergen ziehen mußte. | 1906 | schneite es am 6. Oktober zu und blieb mit viel Schnee und großer Kälte bis Ende April Winter. |
| 1834 | hatte es im April, Mai & Juni eine solche Trockene, daß man kaum den dritten Theil Frühheu bekam. | 1917/18 | hat man an der Birgsau den ganzen Winter keine Schneeschaukel gebraucht, schrieb eine „Tälerein“ in ihr Tagebuch. |
| 1835 | ist man mit der Alp Söller nach hohe Lüte gezogen, wegen der Witterung. Den 28. Juni hat man bis nach Oberstdorf ziehen müssen. | 1925 | sollte am 26. Dezember in Oberstdorf die neu-erbaute Schattenbergschanze mit einem Springen eröffnet werden, aber – es war kein Schnee da. |
| 1837 | ist das Stillachwasser wieder ausgebrochen und hat den selben Lauf gemacht wie vor 6 Jahren. | 1930 | konnte man bis Ende Januar am ganzen Alpenrand kein Skispringen abhalten, weil der Schnee fehlte. Oberstdorf hatte die Durchführung der Deutschen Skimeisterschaften übernommen und – hatte Schnee. Den hatte man allerdings mit der Materialbahn (vom Bau der Bergbahn) von der Seealpe und vom Nebelhorn heruntergefahren. |
| 1846 | machte es am 15. September die erste Reife. | 1936 | bekamen mein Bruder und ich vom Christkind Skier und konnten es kaum erwarten bis endlich Schnee fällt. Als Ersatz stapfen wir mindestens 14 Tage immer wieder mit unseren neuen Skiern in der Kammer um die Runde. |
| 1847 | regnete und schneite es Ende August und Anfang September, den 7. September nahm man viel Vieh aus den Bergen. | 1944 | war am 18. April noch eine geschlossene Schneefahrbahn von Ringang bis zum Bahnhof Oberstdorf, erzählte mir Fina Käufler. |
| 1849 | hat es einen kalten Winter gehabt bis März. Den 2./3./4. Mai schneite es wieder und war so kalt, daß Fenster Eisblumen machten. Den 9./10. und 18. Mai schneite es wieder in den Ösch, daß man am Pfingstfest den 19. Mai keine grüne Busche in die Kirche bringen konnte. Dann hatte es einen ganze gelinden Sommer. Den 9. September hat es in den Ösch geschneit, daß man aus den Bergen ziehen mußte. | 1954 | schneite es am 7. Juli, dass am Biberlper Salzbichl ein halber Meter Schnee lag. Nach drei „winterigen Nächten“ mußte alles Vieh aus dem Rappenalptal herausgetrieben werden und konnte erst eine Woche später wieder aufziehen. |
| 1851 | Den 1. August ist die Trettach hinter der oberen Mühle ausgebrochen und Segers Schmidte samt allem weggerissen. | 1964 | sagt das Kleinwalsertal im Januar die Allgäuer Skimeisterschaften wegen Schneemangel ab. |



APP „OBERSTDORFER“

Informationen aus der Gemeinde – schnell und aktuell mit der App „Oberstdorfer“.

Der kostenlose Download ist für Apple iPhone (App Store)

und Android Smartphone (Google Play) möglich.

Gleichzeitig sind die Berichte auch über die Homepage abzurufen: www.markt-oberstdorf.de/oberstdorfer/



Bürgermeister Laurent Mies gratulierte bereits im vergangenen Jahr Nuriye Tufan zum 25-jährigen Dienstjubiläum und dankte ihr für ihre langjährige Betriebstreue.

STRESSBEWÄLTIGUNG DURCH ACHTSAMKEIT

Achtsamkeit ist ein elementarer Pfeiler in der Medizin und Therapie. Die zahlreichen positiven Effekte von Achtsamkeit und Meditation werden seitens der Wissenschaft deutlich bestätigt. Jon Kabat Zinn, der Begründer des Mindfulness Based Stress Reduction-Programmes, spricht von einer potenziell heilsamen Kraft. Simone Althaus, MBSR-Lehrerin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, startet am 20. April wieder einen achtwöchigen Kurs in Oberstdorf. Dieses umfassende Körper- und Geistestraining dient sowohl der

Gesundheitsfürsorge als auch der Stressbewältigung.

Informationen/Anmeldung unter www.simonealthaus.de oder Tel. 08322/8004080



Simone Althaus



ALLGÄUER NADELSTICHE ABGESAGT

Leider mussten die Allgäuer Nadelstiche aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Zur Handarbeitsmesse, die für den 4. und 5. April im Eissportzentrum geplant war, waren rund 4.000 Besucher erwartet worden. Organisatorin

Gaby Mayer freut sich auf zahlreiche Besucher im nächsten Jahr. 2021 finden die Allgäuer Nadelstiche am 20. und 21. März statt.

SEILBAHNTECHNIKER: AUSGEZEICHNET AUSGEBILDET

Die OBERSTDORF · KLEINWALSERTAL BERGBAHNEN zählen zu den wichtigsten Arbeitgebern der 2-Länder-Region. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung der Mitarbeiter. Wie auch bei Simon Schneider, der kürzlich seine Lehre zum Seilbahntechniker mit Auszeichnung abgeschlossen hat. „Zum wiederholten Mal konnte einer unserer Lehrlinge seine Ausbildung mit Auszeichnung abschließen. Wir freuen uns, mit Simon einen kompetenten Seilbahntechniker zum

erfolgreichen Abschluss der Ausbildung begleitet zu haben. Dies zeigt uns, dass das Niveau unserer Ausbildungsphilosophie sehr hoch ist und wir damit auf einem sehr guten Weg sind“, so Dipl.-Ing. Johannes Krieg, Vorstand der OBERSTDORF · KLEINWALSERTAL BERGBAHNEN. Nach dem Motto „Lebenslanges Lernen“ möchten die Bergbahnen das beste Know-how an den Arbeitsplatz bringen. Erst im November letzten Jahres haben Landesregierung, Wirt-



schaftskammer und Arbeiterkammer Vorarlberg dem 2-Länder-Tourismusunternehmen zum dritten Mal das Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ verliehen. Und das nicht ohne Grund: Die Ausbildungsmöglichkeiten sind breit gefächert und danach warten auf die Fachkräfte ausgezeichnete Karrieremöglichkeiten und Aufstiegschancen. Das beste Beispiel hierfür ist der frisch ausgebildete Simon Schneider. Engagement zahlt sich aus: „Simon bekommt nun die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und berufsbegleitend ein Bachelor- und Masterstudium zu absolvieren. Mit der Fortführung seiner Ausbildung in der Bergbahnbranche – einem facettenreichen und modernen Arbeitsumfeld – eröffnen wir ihm in Zukunft die Chance, Betriebsleiter zu werden“, so Markus Reichle, Betriebsleitung Kanzelwandbahn und Ausbilder von Simon Schneider. Begonnen hat Simons Karriere als Praktikant bereits vor seinem Abitur im Jahr 2016. Durch das freundliche Miteinander unter den Kollegen und sein großes technisches Interesse entstand schnell der Wunsch, Seilbahntechniker zu werden. Diese Etappe hat Simon nun erreicht und mit tatkräftiger Unterstützung wird er auch

den Aufstieg zum Betriebsleiter garantiert schaffen. Mehr zu beruflichen Perspektiven bei den OBERSTDORF · KLEINWALSERTAL BERGBAHNEN unter www.ok-bergbahnen.com oder telefonisch unter +43 5517 52743211 – Catharina Walker, Personalleitung.



Von links: Vorstand Dipl.-Ing. Johannes Krieg, Simon Schneider und Ausbilder Markus Reichle, Betriebsleiter Kanzelwandbahn

WALDKINDERGARTEN

Schnuppertag am 18. April

Alle interessierten Kinder und Eltern können an diesem Tag einen Einblick in den Alltag eines Waldkindergartens bekommen. Dabei lernt man sich gegenseitig kennen und kann offene Fragen in einem persönlichen Gespräch klären. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Ziegelbachhütte, die Schnupperrunde endet ca. 12 Uhr. Änderung aufgrund der aktuellen Situation vorbehalten.

Nähere Infos und Anmeldung unter kontakt@waldkindergarten-oberstdorf.de.

Um eine Anmeldung der Teilnahme wird bis spätestens 17. April gebeten.

Anmeldungen für einen Waldkindergartenplatz werden jetzt verbindlich angenommen!



RUDI – DIE ZEITUNGSM AUS

Ein Projekt des Allgäuer Anzeigens mit dem Tiefenbacher Kindergarten St. Barbara und dem Maskottchen Maus Rudi! Eigentlich wohnt der Rudi im Verlagshaus in Kempten, aber er machte sich mit einer Reporterin auf die Reise, um Allgäuer Bauernhöfe zu besuchen. Er erzählte in täglichen kleinen Geschichten den Kindern viel Wissenswertes von seinem Ausflug zu den Tieren, besonders die Kühe hatten es der kleinen Maus angetan. Denn die Kühe liefern den Rohstoff für seine Lieblingsspeise – den Käse! Die Kinder lernten, dass es ganz einfach ist, eine Frischkäsekugel herzustellen: mit guter Milch, Säure, Salz und nach Belieben Schnittlauch. In die warme Milch gibt man den Saft einer Zitrone und wartet ab, was mit der Milch passiert. Durch vorsichtiges Rühren trennen sich Käsemasse und Molke. Durch ein Sieb, mit einem Tuch ausgelegt, kann die restliche Molke gut ausgepresst werden. Dann nur noch salzen und die Kugel durch den Schnittlauch rollen. Fertig ist die Käsekugel.



NEUE AZUBIS WILLKOMMEN

AllgäuPflege bietet viele Möglichkeiten



In wenigen Wochen beginnen für viele Schülerinnen und Schüler im Allgäu die Abschlussprüfungen. Nicht alle Schulabgänger haben danach schon eine Ausbildungsstelle. Für diejenigen, die gerne mit Menschen zusammenarbeiten möchten und sozial interessiert sind, bietet die AllgäuPflege verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten. Wer sich noch unsicher ist, darf gern vorher in die Berufe hineinschnuppern. „Wir bilden ab September im Spital Sonthofen, im Spital Immenstadt, im Seniorenpark Altusried, in der Seniorenresidenz Blaichach und in unserem Ambulanten Dienst in Sonthofen Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner nach der neuen generalistischen Pflegeausbildung aus“, erklärt der Bildungsreferent der AllgäuPflege, Martin Mohr. „In allen vier Häusern besteht zudem die Möglichkeit, die einjährige Ausbildung zum Pflegefachhelfer zu absolvieren. Daneben steht in der Zentralen Verwaltung in Sonthofen ein Ausbildungsplatz zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann im Gesundheitswesen zur Verfügung.“

Voraussetzung für Letzteren sowie für Pflegefachfrauen/-männer ist die Mittlere Reife. Wer die einjährige Ausbildung zum Pflegefachhelfer machen möchte, muss einen Hauptschulabschluss sowie die gesundheitliche Eignung vorweisen.

Martin Mohr: „Für alle Interessierten bieten wir bei der AllgäuPflege auch gerne Praktika an, dabei können sie sich ein gutes Bild des Arbeitsalltages in diesen schönen, erfüllenden Berufen machen.“

Wer sich bewerben möchte, kann dies per Post unter AllgäuPflege gGmbH, Martin Mohr (Bildungsreferent), Grüntenstraße 5, 87527 Sonthofen, oder per Mail unter martin.mohr@allgaeupflege.de tun.



AllgäuPflege – bewirbt Euch jetzt!

RUHIG BLUT!

Blutspenden auch in Zeiten des Corona-Virus wichtig



Auch in Zeiten des neuartigen Coronavirus, der Grippewelle und grassierender Erkältungen sind Blutspenden für sehr viele Menschen überlebenswichtig. Aufgrund der geringen Haltbarkeit von Blutpräparaten ist ein kontinuierliches Engagement unerlässlich. Das BRK führt daher alle geplanten Blutspendetermine in Kempten und dem Oberallgäu durch. Dabei greifen besondere Vorsichtsmaßnahmen, wie Stephanie Melder, die Sachbearbeiterin fürs Blutspenden beim BRK Oberallgäu erklärt. „Aufgrund der aktuellen Corona-Krise verzeichnen wir derzeit einen flächendeckenden Abwärtstrend bei der Blutspende. Noch kann die Versorgung von verletzten und schwer kranken Personen gewährleistet werden. Um die bayernweite Versorgung mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung zu sichern, sind wir allerdings auf kontinuierliche Blutspenden angewiesen“, sagt Stephanie Melder.

„Wir beobachten die Lage rund um die Verbreitung des neuartigen Coronavirus sehr aufmerksam und stehen hierzu in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden“, betont sie und appelliert: „Wenn Sie gesund sind, spenden Sie bitte auch jetzt Blut für chronisch Kranke und Verletzte! Für Spendewillige bestehe kein erhöhtes Ansteckungsrisiko, denn die Blutspendetermine unterliegen generell äußerst strengen, hygienischen Regularien, welche noch ergänzt wurden. „Wir führen direkt am Eingang eine zusätzliche Checkliste zur Spendefähigkeit durch. Zudem erfolgt eine

kontaktlose Temperaturmessung. Selbstverständlich sind überall Hygienemaßnahmen wie Handhygiene, Lüften oder die Desinfektion von Kontaktflächen gewährleistet.“ Der Kontakt zwischen Spendern und ehren- und hauptamtlichen Helfern werde minimiert. Alle Mitarbeitenden des Blutspendedienstes des BRK, die grippale oder Erkältungs-Symptome aufweisen oder die sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, würden ohnehin derzeit nicht eingesetzt.

Wer darf jetzt zur Blutspende?

Ein Spendelokal darf nur betreten, wer folgende Aussagen bestätigen kann:

- Ich fühle mich gesund und fit für die Blutspende
- Ich hatte in den letzten vier Wochen keinen Kontakt zu einer nachweislich mit dem Coronavirus infizierten Person
- Ich war nicht in einem Coronavirus-Risikogebiet.

Wer darf nicht zur Blutspende?

Von der Blutspende ausgeschlossen sind folgende Personengruppen:

- Reiserückkehrer aus laut Robert-Koch-Institut eingestuft internationalen Risikogebieten (Infos unter www.blutspendedienst.com/reisecheck).
- Spendewillige, die Kontakt zu einem an Coronavirus (SARS-CoV-2)-Erkrankten oder zu einem Verdachtsfall

(dessen Testergebnis noch aussteht) hatten, werden für vier Wochen nach Exposition von der Blutspende zurückgestellt.

- Personen, die am Coronavirus (SARS-CoV-2) erkrankt sind, müssen für zwei Monate nach Ausheilung von der Blutspende zurückgestellt werden.

„Spendewillige, die Kontakt zu gesunden Reiserückkehrern hatten, können gerne zur Blutspende kommen“, so Stephanie Melder.

Alle auf www.blutspendedienst.com/termine veröffentlichten Termine finden statt. Da es kurzfristig zu Terminlokaländerungen oder -verschiebungen kommen kann, ist es sinnvoll, kurz vor dem Blutspendetermin nochmal auf www.blutspendedienst.com/termine zu prüfen, ob und wann der Termin stattfindet.

Blutspendetermine im April 2020

Mo., 06.04., 15 – 20 Uhr, Kempten, Pfarrheim St. Anton

Mi., 08.04., 16.30 – 20 Uhr, Oberstaufen, Kurhaus

Fr., 17.04., 16 – 19 Uhr, Sonthofen, Pfarrheim St. Christoph

VOLKSMUSIKTAGE ABGESAGT

Die Volksmusiktage 2020 können aufgrund der aktuellen Situation leider nicht im April stattfinden.



KIRCHENGEMEINDLICHES LEBEN ANGESICHTS COVID-19

Wir bedauern sehr, dass wir in der Passions- und Osterzeit weder Gottesdienste feiern noch sonstige Veranstaltungen anbieten können. Dies heißt jedoch nicht, dass Sie ohne „geistliche Nahrung“ bleiben müssen. Uns stehen Fernseh-gottesdienste und Radioandachten zur Verfügung. Auch im Netz ist vieles zu finden, was uns in diesen Zeiten trägt. Was uns auch stärken kann, ist das persönliche Gebet zu Hause. Dazu laden wir besonders während des Früh-, Mittag- und Abendläutens ein, also um 7, 12 und 18 Uhr.

Sich vertrauensvoll an Gott zu wenden, hat etwas Heilsames und lässt uns trotz räumlicher Trennung miteinander verbunden bleiben.

Aktuelle Infos erhalten Sie über unsere Schaukästen und unsere Homepage www.oberstdorf-evangelisch.de.

Eine behütete und gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

Pfarrer Markus Wiesinger



KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Mitglied des Bayerischen Denkmalrates zu Besuch

Die Landtagsabgeordnete Dr. Sabine Weigand besuchte auf ihrer Denkmaltour durch Bayern Oberstdorf. Die Historikerin und Autorin sitzt als eine Vertreterin des Landtags im Bayerischen Denkmalrat, ist denkmalschutzpolitische Sprecherin der Landtags-Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und Mitglied im Ausschuss Wissenschaft und Kunst. Irmela Fischer und Wilhelm Geierstanger führten die Abgeordnete durch die Villa Jauss und die aktuelle Kunstaussstellung und informierten sie über die Geschichte des Gebäudes. Die 1885 vom Braumeister Melchior Jauss aus Seeg im Allgäu als Wohnhaus erbaute Villa befindet sich im Fuggerpark. Architektonische Vorbilder für das mit blockbauähnlichem Fundament aus Stein und einem Holzschirm errichtete Gebäude waren Häuser in Bozen. Die 1997 gegründete „Initiative Villa Jauss e.V.“ renovierte mit Hilfe der Gemeinde das enorm sanierungsbedürftige Gebäude und baute es zu einer Stätte der Kultur aus. Weigand zeigte sich begeistert von der Architektur und wie das Haus mit kulturellem Leben erfüllt wird. „Ein Kleinod und ein mustergültiges Beispiel, wie guter

Denkmalschutz funktioniert“, so die Abgeordnete.

Die nächste Station war das Haus Bonatz im Ortsteil Kornau. Erbaut wurde es 1936 von dem renommierten Stuttgarter Architekten Paul Bonatz (1877 – 1956) als Ferienhaus und als Zufluchtsstätte während des Zweiten Weltkrieges für seine Familie. Danach bewohnte es der Heimatdichter und Kornauer Lehrer Arthur Maximilian Miller. Heute dient es als Gedenkstätte für beide, verknüpft mit Ausstellungen sowie kleineren Konzerten und Lesungen. Das Dichterhaus ist heute im Besitz des Bezirkes Schwaben, der hierfür eine Stiftung ins Leben gerufen hat. Betreut wird es von den Ehrenamtlichen der Initiative Villa Jauss e.V. Auch hier zeigte sich Weigand sehr angetan von der Architektur, der Einrichtung und der schönen Lage. Vor allem zollte sie den Ehrenamtlichen der Kulturinitiative Anerkennung. Weigand trug sich in das Gästebuch ein und erhielt von der Vorsitzenden Angelika Blüml ein Buch des Heimatdichters Miller. Das Fazit der Abgeordneten: „Die beiden Häuser sind nicht nur aus denkmalschützerischer Sicht eine Reise nach Oberstdorf wert.“





MUSIKKAPELLE OBERSTDORF

Aufgrund der aktuellen Situation müssen bis auf Weiteres alle Konzerte der Musikkapelle Oberstdorf, der Jugendblaskapelle Oberstdorf und der Bläuserschule abgesagt werden. Auch der laufende Probenbetrieb wurde leider eingestellt. Die Musikerinnen und Musiker halten Sie auf ihrer Facebook-Seite auf dem Laufenden.

Musikerinnen und Musiker erhalten ASM-Ehrungen

Beim jährlichen Kameradschaftsabend überreichten Konrad Vogler und Markus Hartl im Namen der Vorstandschaft die Ehrungen des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) an verdiente Musiker für ihr langjähriges Engagement. Claudius Titscher, Hannes Math, Alexandra Kirsch, Mathias Math, Katja Menz, Markus Kinzel und Manuel Zimmermann wurden für 15 Jahre Zugehörigkeit im ASM geehrt, Wolfgang Ländle für 40 Jahre und Manfred Fiala für seine 50-jährige Mitgliedschaft.



Die geehrten Musikerinnen und Musiker mit Markus Hartl (Zweiter von links) und Konrad Vogler (rechts)

BARBARA LACHER NEUE PRÄSIDENTIN IM GOLFCLUB



Am 21. Februar fand die Mitgliederversammlung des Golfclubs Oberstdorf e.V. im Oberstdorf Haus statt. Die Mitglieder wurden von Präsident Hans Baldauf begrüßt und bekamen einen ausführlichen Rückblick des Vereinsjahrs 2019 und einen Ausblick in die Saison 2020.

Vizepräsident Wolfgang Brühl berichtete von wichtigen Instandhaltungen am Platz, die im Herbst letzten Jahres begonnen wurden und im April abgeschlossen werden. Familie Wolfgang Müller wird das Café Gebrgoibe auch in dieser Saison betreiben.

Zweiter Vizepräsident Martin Eulgem gab einen Einblick in die Zahlen des Golfshops, der seit der letzten Saison vom Club selbst betrieben wird. Ebenso berichtete er über die Mitgliederzahlen 2019, bei denen aus Einsteigern und Schnupper-Mitgliedern eine erfreuliche Anzahl an ordentlichen Mitgliedern generiert werden konnte.



Von links: Hans Baldauf (scheidender Präsident), Präsidentin Barbara Lacher, Vizepräsident Wolfgang Brühl, Sportwart Jürgen Schwartges, Schriftführerin Gaby Geisser, Vizepräsident Michael Fischer und Jugendwartin Susanne Zinner

Sportwart Michael Fischer stellte den neuen Turnierkalender vor. Neben fünf traditionellen Turnieren und den 9-Loch-Monatspreisen wird auch die „Zötler-After-Work“-Serie 2020 fortgesetzt. Fischer lobte die tolle Leistung der Herrenmannschaft, die mit vier Spieltagsiegen und einer geschlossenen Mannschaftsleistung den erstmaligen Clubaufstieg in die DGL-Landesliga schaffte.

Jugendwartin Susanne Zinner berichtete über die Jugendarbeit. Höhepunkt der Saison war der Sieg von Ramon Boss beim Skiflugschanzen-Shot im Rahmen der ersten Vierplätzetournee. Zinner versprach: „Dieses Jahr werden wir uns noch mehr für die Jugendarbeit einsetzen und die Schulen ansprechen.“ Für den gemeinsamen Start in die neue Saison wird es zudem mit allen interessierten Kindern und Jugendlichen einen Ausflug zum Allgäuer Golf- & Landclub Ottobeuren geben.

Schatzmeisterin Barbara Lacher präsentierte die äußerst positiven Zahlen des Vereinsjahrs 2019 und legte einen ausgewogenen Haushaltsvoranschlag 2020 vor.

„Die Zahlen sind so gut wie lange nicht“, freute sich Präsident Hans Baldauf. „Wir dürfen uns jedoch nicht ausruhen, sondern müssen weiter investieren, um mehr junge Leute und Familien für unseren Sport zu begeistern.“

Baldauf freute sich, dass die Thomas-Ihle-Golfakademie ab dieser Saison mit PGA Professional Georg Pietruschka einen weiteren Golflehrer einstellen wird, sodass den Mitgliedern, Gästen und Golfinteressierten nun an allen Tagen ein professioneller PGA-Pro zur Verfügung steht.

Bei den turnusmäßigen Wahlen standen die Ämter des Präsidenten, des Vizepräsidenten, des Sportwarts, des Jugendwarts und des Schriftführers auf dem Programm. Baldauf hatte schon bei der Mitgliederversammlung 2019 darauf hingewiesen, dass er keine weitere Amtszeit anstrebe.

Mit einem überragenden Stimmergebnis wurde Barbara Lacher zur Präsidentin des Golfclubs Oberstdorf gewählt. Michael Fischer übernimmt das Amt des Vizepräsidenten und Jürgen Schwartges wird Sportwart. Susanne Zinner wurde im Amt der Jugendwartin bestätigt, ebenso Gaby Geisser als Schriftführerin. Neu in den Vorstand kommt der Ex-Skispringer Michael Neumayer, der als Steuerfachangestellter den Posten des Schatzmeisters fortführt. Mit einer emotionalen Rede verabschiedete Vizepräsident Martin Eulgem den scheidenden Präsidenten Hans Baldauf, der die Strukturen des Vereins in seiner Amtszeit geordnet und ihn somit zukunftsfähig ausgerichtet hat. Das Schlusswort gehörte dann der neuen Präsidentin: „Ich bedanke mich

ganz herzlich bei Hans für seinen tollen Einsatz für unseren Club und freue mich auf die kommenden Aufgaben. Ich hoffe, sie zum Wohle aller Mitglieder ausführen zu können und denke, dass wir mit einer erneuten Verjüngung des Vorstands ein positives Zeichen für die Zukunft setzen.“

Am 1. Mai wird ab 10 Uhr die Golfsaison auf der Gebrgoibe mit dem traditionellen Weißwurstfrühstück eröffnet und alle Mitglieder, Sponsoren und Interessenten sind herzlich willkommen.

Einsteiger- und Schnupperkurse zum Saisonstart können bereits jetzt über die Homepage des Golfclubs gebucht werden!

MAIFEST IN TIEFENBACH

Der G.T.E.V. Breitachtaler Tiefenbach lädt ein zum Maifest mit Maibaumaufstellung am Freitag, 1. Mai, ab 10 Uhr, in der Dorfmitte in Tiefenbach.

Im Programm: Blaskapelle zum Frühschoppen, nachmittags Starzlachschwung und Auftritte der aktiven Gruppen des Trachtenvereins.

Der Eintritt ist frei. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Mit Kinderprogramm.

Der Verein freut sich auf viele Besucher.

Änderung aufgrund der aktuellen Situation vorbehalten.



FIRMENTURNIER 2020

Das Oberstdorfer Firmen-Eisstock-Turnier 2020 fand am 15. Februar im Oberstdorfer Eissportzentrum statt.

Die angetretenen Mannschaften spielten folgendes Ergebnis aus:

Rang	Mannschaft	Punkte	Quotient	Diff.	Eigene	Gegner
1	FCO Oldies	24:6	2,114	117	222	105
2	Moorweiher	21:9	1,974	114	231	117
3	Landgasthof Augustiner	20:10	2,000	123	246	123
4	Firma Sieber	20:10	1,636	84	216	132
5	Naturheilpraxis Ammann	19:11	2,081	120	231	111
6	Holzbau Geiger	18:12	1,125	18	162	144
7	Tennisplatz	15:15	1,034	6	183	177
8	Schützenverein	14:16	0,845	-27	147	174
9	Firma W. Geiger	14:16	0,719	-48	123	171
10	Ing.-Büro von Linstow	13:17	0,882	-18	135	153
11	Dartclub Check 170	13:17	0,830	-27	132	159
12	Firma Göttle	13:17	0,597	-87	129	216

13	Golfclub	12:18	0,521	-105	114	219
14	Lohnkutscherei Blattner	11:19	0,852	-24	138	162
15	Firma Batscheider	9:21	0,525	-84	93	177
16	Firma Boxler	4:26	0,299	-162	69	231



Von links: Thomas Kricke (Veranstalter), Wolfgang Janak, Harald Ender, Günter Kobilke, Wolfgang Heine und Christoph Auer (Veranstalter)

MOTTO 2020 – MITGESTALTEN UND MITREDEN



Am 4. März traf sich die CSU Frauen Union, um das Jahresprogramm aufzustellen.

Termine

- Seniorennachmittag mit musikalischer Umrahmung, 27. April, Johannisheim in Oberstdorf, Beginn: 14.30 Uhr
Die Gäste werden mit selbst gebackenen Kuchen und Torten verwöhnt.
- Nächstes Treffen: 6. Mai, 19 Uhr, Hotel Filser. Gäste sind herzlich willkommen.
- Seniorenausflug mit den Bewohnern BRK-Haus der Senioren und Haus Herbstsonne ASB Seniorenzentrum zum Hotel Viktoria in Rubi, Donnerstag, 18. Juni.
- Helfertreff. Termin wird noch bekannt gegeben.
- Frauenfrühstück. Termin wird noch bekannt gegeben.
- Kaffee- und Kuchenstand beim Dorffest in Oberstdorf am 8. August.
Erlös aus dem Verkauf für soziale Zwecke.
- Kaffee- und Kuchenstand beim Gallusmarkt in Oberstdorf

am 10. Oktober.

Erlös aus dem Verkauf für soziale Zwecke.

- Ergebnisse der Kommunalwahl – Vorschläge für Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Gemeindeparlament.
Änderungen aufgrund der aktuellen Situation vorbehalten.

Die Vorsitzende Irene Kraus erinnerte an den Weltfrauentag am 8. März und die vielen Verbesserungen im Bezug auf die Gleichstellung von Männern und Frauen in den letzten Jahrzehnten. Elisabeth Andreas-Arnold monierte, dass es keine Gleichberechtigung von Männern und Frauen gibt, wenn es z. B. um die gleiche Bezahlung von Lohn geht. Noch immer seien auch die Frauen in der Politik unterrepräsentiert. Mit der Doppelbelastung von Beruf und Familie sei für Frauen ein politisches Engagement schwierig. Es ist notwendig, entsprechende Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen und Schule so auszubauen, dass Familie und Beruf besser zu vereinbaren seien, z. B. durch flexiblere Öffnungszeiten und bessere Bezahlung der Erzieherinnen und Erzieher.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM TSV OBERSTDORF

Vorstandschafft bestätigt



www.tsvoberstdorf.de/

Das Interesse an der Mitgliederversammlung war aufgrund der Vorstandswahlen groß. Zunächst gab es die Berichte der Vorstände, die die Vereins-Highlights Revue passieren ließen. Darunter die neue Homepage www.tsvoberstdorf.de und der 20. Gebirgstälertlauf, mit Start und Ziel am Eisstadion. Erstmals gab es eine Viertelmarchonstrecke. Aufgrund der extremen Witterungsverhältnisse mit Schnee war die Starterzahl wesentlich geringer als in den Jahren zuvor. Den Läufern hat es trotzdem sehr gut gefallen, denn unter solchen Bedingungen zu laufen, ist eine Seltenheit. Beim Nebelhornlauf war das Wetter wesentlich besser, so dass 222 Läuferinnen und Läufer ins Ziel kamen.

Dass der TSV nicht nur Sport kann, präsentierte 2. Vorsitzende Nadja Göbner, die das facettenreiche Vereinsleben neben dem Sport aufzeigte. Auch das macht einen Verein aus – von der gemeinsamen Wanderung, über den Grillnachmittag bis hin zum Schwimmen und Skifahren. Einfach alles, was Spaß macht.

Neben diesen positiven Dingen beschäftigt die Vorstandschafft das Thema Sanierung der Turnhalle an der Grundschule. Der einerseits erfreuliche Aspekt bedeutet andererseits, dass die Halle für zwei Jahre nicht genutzt werden kann. Dies stellt den Vereinsbetrieb vor große Herausforderungen. Zum Thema gab es bereits Gespräche mit Bürgermeister Laurent Mies und Sportamtsleiter Hans-Peter Jokschat. Während der Bauzeit müssen alle Nutzer der Sporthallen Kompromisse eingehen.

Die Entlastung der Vorstandschafft erfolgte durch Bürgermeister Mies, der dem Verein gleichzeitig seinen Dank aussprach. Die anschließende Wahl leitete Hans-Peter Jokschat. Das Ergebnis: Die gesamte Vorstandschafft wurde einstimmig

in ihren Ämtern bestätigt. Ralf Roth bleibt 1. Vorsitzender, Nadja Göbner 2. Vorsitzende, Sandra Eder Kassiererin und Jürgen Köster Schriftführer, ebenso die beiden Kassenprüferinnen Marion Sill und Susanne Schweikart. Eine besondere Ehrung gab es für Dr. Jürgen Mende, der zum 25. Mal das Deutsche Sportabzeichen in Gold erfolgreich abgelegt hatte. Für die 40-jährige Mitgliedschaft im TSV ehrte der Vorsitzende Guido und Edeltraud Allgayer, Klaus Bachhuber, Ingrid Besler, Anneliese Ciossek, Erich und Susanne Dobler, Anni Dold, Mariella Fichtl, Gerda und Willi Fischer, Gabi Haug, Josef Hindelang, Manfred Häußler, Evi Kleiner, Margit Michl, Sabine Neugebauer, Irena und Josef Ohmayer sowie Peter Wasserrab.



Mit der goldenen Nadel mit Rubin für 50-jährige Mitgliedschaft im TSV wurden Hans-Joachim Burba, Andreas und Karin Heckmair, Barbara Jacoby und Wendelin Witsch geehrt.

FAHRFERTIGKEITSTRAINING 2020

Termine für Motorrad und Pkw

Die Gebietsverkehrswacht Oberallgäu-Süd e.V. bietet ein Fahrfertigkeitstraining in der Grünen-Kaserne in Sonthofen an:

18. April	Pkw
25. April	Motorrad/Pkw
13. Juni	Pkw
27. Juni	Pkw für die Generation 65 +
11. Juli	Pkw
25. Juli	Pkw
12. September	Pkw
10. Oktober	Pkw

Die Trainings beginnen jeweils samstags um 9 Uhr und enden gegen 13.30 Uhr. Gefahren wird jeweils mit dem eigenen Fahrzeug. Bei der Einfahrt in die Kaserne ist der Personalausweis bereitzuhalten.

Verbindliche Anmeldung bitte unter:

www.verkehrswacht-oa-sued.de/projekte/fahrtrainings-buchen

Weitere Auskünfte zum Training: Peter Schad,

Tel. 0171/8037860 oder E-Mail: pe.schad@web.de

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 112

Polizei-Notruf

Tel. 110

Gehörlosennotruf

Fax 0831/96096682

Krankentransport

Tel. 0831/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116117

Zahnärztlicher Notdienst

www.zahnarzt-notdienst.de

ÖFFNUNGSZEITEN GRÜNGUT-ANNAHME OBERSTDORF

Geöffnet:

1. bis 30. April

Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

2. Mai bis 30. September

Montag, Mittwoch, Freitag

13.30 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Geschlossen:

Ostern

10. bis 13. April

Feiertag

1. Mai

Pfingsten

30. Mai bis 1. Juni

Änderungen aufgrund der aktuellen Situation vorbehalten!

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/kommunale-dienste/kompostierungsanlage.html und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/entsorgung>



HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus	Tel. 08322/7030
MVZ	Tel. 08322/703103
Bayer. Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/80422
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Christophorusdienst Hospiz	Tel. 08322/2226
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.	
Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst	
an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr

Freitag 14 – 17 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

Änderungen aufgrund der aktuellen Situation vorbehalten!

Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf

Kontakt: www.zak-kempten.de/wertstoffhof-oberstdorf.html,

Tel. 0831/25282-36 oder -37

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE



Dienstag, 21.04.2020

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee

Änderungen aufgrund der aktuellen Situation vorbehalten.

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter www.markt-oberstdorf.de/themen/ratsinformationssystem.html.

OBERSTDORF BIBLIOTHEK



Die Oberstdorf Bibliothek ist aufgrund der aktuellen Situation derzeit geschlossen.

Buchtipp

Pascal Mercier: Das Gewicht der Worte

„Jetzt, da er wieder eine Zukunft hatte, wollte er verschwenderisch mit seiner Zeit umgehen.“ Der neue Roman von Pascal Mercier.

Seit seiner Kindheit ist Simon Leyland von Sprachen fasziniert. Gegen den Willen seiner Eltern wird er Übersetzer und verfolgt unbeirrt das Ziel, alle Sprachen zu lernen, die rund um das Mittelmeer gesprochen werden. Von London folgt er seiner Frau Livia nach Triest, wo sie einen Verlag geerbt hat. In der Stadt bedeutender Literaten glaubt er den idealen Ort

für seine Arbeit gefunden zu haben – bis ihn ein ärztlicher Irrtum aus der Bahn wirft. Doch dann erweist sich die vermeintliche Katastrophe als Wendepunkt, an dem er sein Leben noch einmal völlig neu einrichten kann. Wieder ist Pascal Mercier ein philosophischer Roman gelungen, bewegend wie der „Nachzug nach Lissabon“.



HEIZRECHNER ERMITTELT DAS KOSTENGÜNSTIGSTE UND EMISSIONSÄRMSTE HEIZSYSTEM

Neues Online-Angebot für qualifizierte Beratung in Corona-Zeiten unter www.eza-allgaeu.de



Beim Heizen auf klimafreundliche Systeme wie Wärmepumpen oder Pelletskessel zu setzen, schont nicht nur die Umwelt, sondern lohnt sich für Hausbesitzer oftmals auch in finanzieller Hinsicht – egal ob im Neubau oder im Bestand. Gerade bei der neuen Förderung der Bundesregierung mit bis zu 45 Prozent Zuschuss ist ein Heizungstausch attraktiv. Doch wo informieren, wenn wegen Corona die persönliche Energieberatung ausgesetzt wird? Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) hat reagiert und bietet nicht nur gemeinsam mit der Verbraucherzentrale einen telefonischen Beratungsservice unter 0831/9602860 an, sondern hat jetzt auch auf seiner Homepage unter www.eza-allgaeu.de/online-ratgeber/heizungsrechner/ einen neuen Heizrechner eingerichtet.

Mit Hilfe dieses Online-Angebots erfahren Hausbesitzer und Hauslebauer, welches das langfristig kostengünstigste und emissionsärmste Heizsystem genau für ihr Wohngebäude ist. Finanziert wird das Angebot von den Landkreisen Lindau,

Oberallgäu und Ostallgäu sowie den kreisfreien Städten Kempten und Memmingen. Durch Eingabe der Wohnfläche, des Warmwasser- und Heizwärmebedarfs oder des bisherigen Öl- oder Gasverbrauchs ermittelt der Heizrechner die Kosten und CO₂-Emission und erstellt einen Vergleich zwischen verschiedenen Heizsystemen. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die zu erwartende Förderung für den Einbau klimafreundlicher Heizsysteme, die im Heizrechner ebenfalls eingegeben werden kann. Mit welchen Zuschüssen hier zu rechnen ist, lässt sich wiederum mit Hilfe der eza!-Förderdatenbank unter www.eza-foerderung.de ermitteln, erklärt eza!-Geschäftsführer Martin Sambale. „Der Einsatz erneuerbarer Energien lohnt sich“, betont Sambale und fügt hinzu: „Wer das Schwarz auf Weiß haben will, nutzt den Heizrechner auf der eza!-Homepage.“

Weitere Infos unter www.eza-allgaeu.de

FAMILIENKALENDER

Geburten

25.02.2020 Franz Josef Eckers
Eltern: Caroline Anna Fischer und
Bastian Eckers, Ahornstraße 5, Oberstdorf

Sterbefälle

30.01.2020 Martha Pfeiffer, geb. Geiger, Meyersoygasse 2,
Oberstdorf
30.01.2020 Maria Elisabeth Klaunig, geb. Hosemann,
Holzerstraße 17, Oberstdorf
31.01.2020 Manfred Josef Baldauf, Am Dummelsmoos 11,
Oberstdorf
05.02.2020 Maria Meye Hohenadl, geb. Hoesch,
Wannackerstraße 3, Oberstdorf

07.02.2020 Kurt Hugo Karl Prokop, Holzerstraße 17,
Oberstdorf
14.02.2020 Ingeburg Gertrud Dienel, geb. Krause,
Soldanellenstraße 1, Oberstdorf
16.02.2020 Johannes Tannheimer, Schelchwangweg 14,
Oberstdorf-Schöllang
16.02.2020 Erich Freuding, Bienengasse 5, Oberstdorf
17.02.2020 Marianne Doris Ciossek, geb. Albrecht,
Schützenstraße 8, Oberstdorf
17.02.2020 Horst Adolf Riedel, Lindenstraße 9, Oberstdorf
22.02.2020 Maria Magdalena Hemmer, geb. Gottwald,
Holzerstraße 10, Oberstdorf
24.02.2020 Margarete Agathe Schall, geb. Schedler,
Karatsbichlweg 10 Oberstdorf



IMPRESSUM

Herausgeber:

Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-7000
www.markt-oberstdorf.de

Konzept und Gestaltung:

MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Druck und Verlag, verantwort- lich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Fotobeiträge dieser Ausgabe:

Markt Oberstdorf, privat,
OK-Bergbahnen, AELF Kempten,

Kindergarten St. Barbara, Golf-
club Oberstdorf, TSV Oberstdorf,
GTEV Breitachtaler Tiefenbach,
Musikkapelle Oberstdorf

Titelfoto:

Kapelle St. Fabian und
St. Sebastian in Kornau
Brunhilde Kirchhof

Erscheinungsweise:

monatlich

Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
1. Mai 2020.

Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de.

Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.

Top Autoservice vom Profi



- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

*Auch Sondereintragen nach § 19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch exter-
ne Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Premio Reifen- und Autoservice
Reifen Feneberg AG
Michael Kaufmann
Albert-Schweitzer-Str. 6
87527 Sonthofen

Telefon: +49 (8321) 23 11
Mobil: +49 (176) 15 74 50 30
Fax: +49 (8321) 8 24 63
Email: mk@feneberg-premio.de
Web: www.feneberg-premio.de



Allianz  **Bernhard**

EHRlich WÄHRT AM LÄNGSTEN.

Seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen, Blaiachach, Oberstdorf | allianz-bernhard.de

FirmenFachAgentur
TÜV zertifiziert



reithallenweg 16
+49(0)8322/1370

maler sieber

Mir winsched uib
Frohe Ostern!



LUMEN

BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



87527 SONTHOFEN
Grüntensstraße 17
Telefon 083 21.855 69

87541 BAD HINDELANG
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24.95 33 95

info@bestattungen-woelfle.de
www.bestattungen-woelfle.de

miteinander reden –
einander verstehen

Beziehung auf Augenhöhe
gestalten und leben
in Familie und Beruf

Seminare | Trainings
Vorträge | Coachings

Die Stäbchen für Emotionale Kommunikation

www.maikebreitfeld.de

Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!

**Anzeigenschluss
ist am Mittwoch,
22. April 2020,
12 Uhr**

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR ANZEIGENWERBUNG:

► **Claudia Lamprecht**
T +49 (0)8323 802 131
clamprecht@eberl-medien.de



EBERL MEDIEN
www.eberl-medien.de



DAS Traditionswirtshaus in Oberstdorf

zum
Wilde



SEIT 1937

RESTAURANT
Maennle

ORIGINALAUSSCHANK DES ALLGÄUER BRAUHAUSES

Oststraße 15 - 87561 Oberstdorf
Tel. 08322 4829 - info@wilde-maennle.de
www.wilde-maennle.de








Das Restaurant mit der regionalen, gut bürgerlichen Küche

Täglich von 10 bis 23 Uhr durchgehend
Warme Küche 11 bis 21 Uhr – **KEIN Ruhetag**
Räumlichkeiten für Festlichkeiten aller Art
Gemütliche Stuben (Bauern- und Weizenstube)
Großes Restaurant mit sonnigem Wintergarten





120 Jahre
soeldner
Spenglerei und Haustechnik GmbH
www.soeldner.info

Im Langlauf-Funktionsgebäude der Nordischen Ski-WM 2021 sorgen wir mit dem Holzpellets-Biomassekessel für umweltschonende Wärme.



CREAPLAN METZLER

IHR VORHABEN, WIR SETZEN ES UM

Erweiterung Hotel Frohsinn

3D-Animation

**ARCHITEKTEN
BAUINGENIEURE
STÄDTEPLANER
ENERGIEBERATER
BRANDSCHUTZPLANER**

Creaplan Metzler GmbH
Immenstädter Str. 29
87544 Blaichach
fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

www.creaplan-metzler.com info@creaplan-metzler.com

• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW Möbelhaus Wasle
GmbH & Co. KG
Eigene Schreinerei & Meisterbetrieb

Walserstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
www.wasle.de

Telefon 083 22/46 32
Telefax 083 22/21 45
Wasle@T-Online.de

www.demmel-fliesen.de * info@demmel-fliesen.de



DEMEL
Ihr FLIESEN-SPEZIALIST
für schöneres Wohnen

„WIR BRINGEN FLIESEN IN EUER LEBEN!“

Klammstraße 19 * 87561 Oberstdorf-Tiefenbach * Tel: 08322.3664

Immobilien – mit dem »gewissen Etwas« ALLGÄUWEIT



Als loyaler Partner bieten wir Ihnen mit unserem Wissen und jahrelangen Erfahrung einen kompletten Service an. Ob kostenlose Bewertung, hochwertige Exposés, Internetauftritte, Besichtigungen oder Bonitätsprüfungen bis hin zum Notartermin übernehmen wir alles. Gerne bieten wir Ihnen eine kontaktlose Online-Abwicklung an. Legen Sie Ihr Objekt vertrauensvoll in unsere Hände. Wir beraten Sie jederzeit gerne.

Herzlichst Ihre S. Heyne, I. Krannich-Dachsel und N. Fransen

„Lasst unser Allgäu dahuim“, weil uns die Region am Herzen liegt. Einmal mehr möchten wir uns mit unserem Unternehmen für Allgäuer Kunden stark machen!



**Fransen und Dachsel
Immobilien**



Walserstraße 15 · 87561 Oberstdorf · Telefon 083 22/987 12 66 · info@allgäuer-immobilie.de
www.allgäuer-immobilie.de



1803[®]
STORE

www.1803.de
Sonthofen, Füssen, Oberstdorf